

Ferienprogramm (3)

Das Ferienprogramm des NetzwerkHilfe sieht während der Schulferien (25.07. – 02.09.) sechs Ausflüge in die nähere Umgebung vor. Es richtet sich in erster Linie an Schüler und Familien aus der Ukraine, alleinerziehende Eltern und Kinder der drei Grundschulen (Fußgönheim, Birkenheide, Maxdorf), deren Eltern zurzeit einen Urlaub nicht organisieren können. Ziel ist es dabei, Spaß zu haben, auf andere Gedanken zu kommen und neue Freunde kennenzulernen.



11. August 2022 Speyer, Technikmuseum

Bahnhof Maxdorf, 08:30 Uhr, die Kinder beherrschen die morgendliche Szene. Sie sind bei weitem in der Überzahl und sie wissen worum es heute geht – Metall mit Spaß. Kolosse aus Stahl, Schrauben und Nieten, unter Wasser, auf der Schiene, in der Luft und auf der Straße. Und die Kinder haben eindeutig Vorteile. Wenn es in die Enge des U-Bootes geht, man im Helikopter den Kopf einziehen muss oder die zahllosen Stufen zum Jumbo hochsteigt. Nur abwärts, in der Röhrenrutsche, haben Erwachsene die Nase ein wenig vorne – pure Physik – die Hangabtriebskraft halt. Ansonsten prägen das Staunen und die Erinnerungen den Besuch. Den Ford Capri haben unsere Nachbarn gehabt, so ein Mofa hatte ich auch, was ist ein Mofa, die JU 52 fliegt noch in Frankfurt und Berlin, am liebsten hätte ich ein Cabrio und immer wieder: „da würde ich mich nicht reinsetzen“. Das gilt besonders für die Sojuskapsel mit der die Menschen zur Erde zurückkommen. Sergej Korolev, ein ukrainischer Ingenieur und Kosmonaut, hat das Programm mitentwickelt und ist mit dem Space Shuttle „Buran“ im All gewesen. Und die Antonov, draußen auf dem Hangar ist auch aus der Ukraine. Geflogen wird dann noch ein Runde im IMAX. Erst mit den Wildgänsen, dann mit den Blue Angels, einer Fliegerstaffel der Air Force – ähnlich wie in unserem Bus.

